Korsika und Sardinien – Inseln der Kontraste - 8 Tage

- **Viel Zeit auf Korsika durch bequeme Nachtfähre**
- **Natur und Traditionen auf Sardinien**

Zwei Inseln im Mittelmeer – eine ist schöner als die andere. Die bizarren Felsformationen der Calanche, die fruchtbare Balagne, auf deren Hügeln Orangen, Clementinen, Oliven und Wein angebaut werden, malerische Bergdörfer und verträumte Hafenstädtchen – das alles ist Korsika. Die italienische Nachbarinsel Sardinien kann ebenso abwechslungsreich mithalten. Reges Treiben in den Gassen und auf den Plätzen von Alghero und die Costa Smeralda als Treffpunkt des internationalen Jet-Sets, zerklüftete Küstenabschnitte zwischen feinsandigen Buchten und wilde, teils unberührte Natur im Landesinneren. Sie entscheiden, welche Insel Ihnen besser gefällt – es ist auf jeden Fall die richtige Wahl!

1. Tag: Anreise Savona
Durch die beeindruckenden Landschaften Oberitaliens reisen Sie an die ligurische Küste. In Savona schiffen Sie am Abend auf die Fähre nach Bastia ein.

2. Tag: Bastia – Raum Ile Rousse/Calvi – 110 km - F/A
Am frühen Morgen erreichen Sie die korsische Hafenstadt Bastia. Bevor Sie an Land gehen, nehmen Sie Ihr Frühstück an Bord ein. Individueller Rundgang durch die hübsche Stadt mit dem verträumten genuesischen Hafen und der Zitadelle. Weiterfahrt über Saint Florent in die Region Balagne, dem Garten Korsikas, wo Oliven, Zitronen und Wein angebaut werden. Übernachtung im Raum Ile Rousse/Calvi.

3. Tag: Raum Ile Rousse/Calvi – Calanche – Ajaccio – 160 km - F/A
Über die kurvenreiche Strecke der Nordwestküste erreichen Sie den interessantesten Abschnitt der Insel, die Calanche, ein Naturphänomen. Die bizarren gelblich bis roten Felsgärten sind durch die Witterungseinflüsse der rauen Westküste so stark zerklüftet, dass sich Felstürme, Schluchten, Plateaus und einmalige Formationen gebildet haben, die an Fabelwesen und Sagengestalten erinnern.

Am Nachmittag erreichen Sie die korsische Hauptstadt Ajaccio.
Hier haben Sie die Möglichkeit bei einer Stadtführung auf den Spuren von Napoleon Bonaparte zu wandeln (Erlebnispaket

Leistungen:

- Fährüberfahrten:
- Fährüberfahrt für Bus und Passagiere
- Savona – Bastia
- Porto Torres – Genua
- 2 x Frühstück an Bord im Self-Service
- Unterbringung in 2-Bettkabinen
- Bonifacio – Santa Teresa
- 5 x Übernachtung mit Halbpension
- 3-Gang-Abendessen oder Buffet
- Hotels der guten SRG-Mittelklasse und gehobenen SRG-Mittelklasse
- 1 x Ortstaxe Korsika
- 1 x Eintritt Grab der Giganten bei Arzachena
- 1 x Eintritt Nuraghe La Prisgiona bei Arzachena
- Quietvox Audio Guide-System für die ganze Reise

zubuchbare Optionen:

Aufpreis Einzelkabine	112 €
2x Abendessen an Bord im Self-Service	48 €
Bootsfahrt Grotta di Nettuno ab/bis Alghero	19 €
Erlebnispaket "Sardische Kultur und Tradition" (ab 20 zahlenden Personen)	47 €
Erlebnispaket "Alghero mit Aperitif" (ab 20 zahlenden Personen)	31 €
Erlebnispaket "Napoleons Ajaccio" (ab 20 zahlenden Personen)	18 €
Aufpreis 2-Bettkabine außen	25 €
Aufpreis Einzelkabine außen	144 €

fakultativ):
Ajaccio ist die Geburtsstadt Napoleons. Gegründet wurde diese 1492 von den Genuesen und auch heute noch lässt sich auf den Spuren Napoleons wandeln. Besuchen Sie das Haus in welchem dieser 1769 geboren wurde, welches selbstverständlich in der Rue Bonaparte liegt und heute als Museum Eintritt gewährt. Innerhalb der Stadt lassen sich unterschiedliche Statuen von Napoleon finden, die den Einfluss auf des berühmtesten Sohnes der Stadt deutlich aufzeigen. Auch ein Besuch des „Musée Napoléonien", in dem sich verschiedene persönliche Gegenstände und Vermächtnisse der Familien Bonaparte befinden, ist auf jeden Fall empfehlenswert (Eintritt auf Anfrage). Besonders schön ist auch das alte Hafenviertel mit seinem historisch romantischen Charme. Am Abend beziehen Sie Ihr Hotel in Ajaccio.

4. Tag: Ajaccio – Bonifacio – Sardinien Costa Smeralda – 190 km - F/A
Weiterfahrt in den Süden nach Bonifacio. Ein wunderschöner Naturhafen und eine überwältigende Altstadt machen den Ort so sehenswert. Der Ausblick auf die bizarr geformten Felsen im tiefblauen Meer wird Sie begeistern. Am Nachmittag setzen Sie mit der Fähre (ca. 1 Std.) nach Sardinien über und fahren an die Costa Smeralda.

5. Tag: Costa Smeralda – Nuraghenstätte – Gigantengräber – 70 km - F/A
Tiefblaues Wasser, malerische Strände und zahlreiche Sehenswürdigkeiten: Das ist die Costa Smeralda. Die felsige Küstenlandschaft zählt zu den beliebtesten und zugleich schönsten Urlaubsregionen auf Sardinien. Das beliebteste Urlaubsziel der Region ist Porto Cervo. Die Hafenstadt an der Nordküste gilt auch bei vielen Prominenten als attraktives Reiseziel. Ihr Weg führt Sie heute zunächst ins Landesinnere zu der Nuraghenstätte La Prisgiona inmitten mediterraner Natur. Der Komplex bestehend aus Festung, Dorf und Grabstätten befindet sich nahe Arzachena, nur wenige Kilometer von der Küste entfernt und wartet mit Gebäuden, Straßen und Ausgrabungsgegenständen auf. Unweit dieser archäologischen Festung befinden sich die Gigantengräber von Coddu Vecchio aus der Bronzezeit. Sie wurden mit Marmor aus der Region erbaut und beeindrucken mit einer 4 Meter hohen Stele. Nachmittages besteht die Möglichkeit durch Porto Cervo zu bummeln oder die weiten Landschaften, die durch die typisch mediterrane Pflanzenwelt geprägt sind, und die vielen kleinen Häuser im Umland, die in einem farbenfrohen Anstrich strahlen, zu bewundern.

6. Tag: Costa Smeralda – 270 km - F/A
Dieser Tag auf Sardinien könnte Sie nach Nuoro und Orgosolo führen. Besuchen Sie das Ethnografische Museum (Eintritt vor Ort

zahlbar) und erhalten durch die vielfältigen Exponate, wie Trachten oder Kunsthandwerk, einen Einblick in die sardische Kultur und Tradition. Machen Sie einen Abstecher auf den Monte Ortobene, den Hausberg Nuoros. Hier befindet sich die bekannte Erlöserstatue. Wer an ihrem Zeh reibt, der mittlerweile schon ganz golden ist, soll laut einer Legende für den Rest seines Lebens Glück haben. Mittags wäre es möglich an einem traditionellen Schäfer-Mittagessen teilzunehmen. Gereicht werden typisch sardische Spezialitäten in rustikaler Umgebung. Im Anschluss stünde die Besichtigung von Orgosolo mit den zahlreichen Wandmalereien auf dem Programm. Die sogenannten „Murales“ sind überall im Ort zu sehen und erzählen allerhand Geschichten über das bewegte Leben im Ort (komplettes Programm fakultativ). Abends zurück an der Costa Smeralda.

7. Tag: Costa Smeralda – Alghero – Porto Torres – 220 km - F
Vormittags Fahrt über Sassari nach Alghero. Die von den Genuesen gegründete Stadt hat noch viele Merkmale der Katalanen, die sich im 14. Jh. hier ansiedelten. Sie können die Piazza Porta Terra im Zentrum der Altstadt und den Palast der Marchesi von Albis sehen (Führung fakultativ). Am Nachmittag könnte Ihre Reise weiter zum nordwestlich gelegenen Capo Caccia gehen. Unter der Halbinsel befindet sich die berühmte Grotta di Nettuno. Über 650 Stufen gelangt man zum Eingang der Tropfsteinhöhle, alternativ auch per Boot ab Alghero (fakultativ). Am Abend Einschiffung auf die Fähre nach Genua und Abfahrt gegen ca. 20.00 Uhr. Arrivederci Sardegna!

8. Tag: Heimreise - F
Am Morgen erreichen Sie Genua und begeben sich von hier auf die Heimfahrt.

Erlebnispaket Napoleons Ajaccio
Erlebnispaket "Napoleons Ajaccio"
3 Std. Stadtführung Ajaccio
Eintritt Geburtshaus Napoleon inkl. Museum in Ajaccio

Erlebnispaket Alghero mit Aperitif
Erlebnispaket "Alghero mit Aperitif"
Halbtagesführung Alghero
2 Gläser Aperitif mit Snacks in einer Bar in Alghero

Erlebnispaket Sardische Kultur und Tradition
Erlebnispaket "Sardische Kultur und Tradition"
Ganztagesführung Nuoro und Orgosolo
Sardisches Mittagessen bei den Hirten

Unser Tipp:
Planen Sie das Mittagessen während des Ausfluges an die Costa

Smeralda auf einem Agriturismo ein. Hier wird Ihnen ein typisch sardisches Menü inklusive Getränke serviert (Preis auf Anfrage).

Wichtig:
Für Korsika empfehlen wir, besonders an der Nordwest- und Westküste, eine max. Buslänge von 13m, da die Straßen größtenteils sehr eng sind. Außerdem empfehlen wir für diese Reise einen erfahrenen Fahrer einzuplanen.

Bitte geben Sie uns für diese Reise unbedingt die Bushöhe an, da auch Schiffe eingesetzt werden, die nur eine maximale Fahrzeug-Höhe von 3,80m zulassen. Zudem benötigen wir für die Ausstellung der Fährtickets die Nationalitäten der Reisegäste.

Anfrageformular für Reisen

Stammdaten:

Gruppenname*:		Ansprechpartner*:	
Straße/Nr.*:		E-Mail*:	
PLZ*:		Telefon*:	
Ort*:			

Reisedaten:

Reisebezeichnung:			
Personenanzahl*:		Anzahl Einzelzimmer:	
Hotelkategorie:		Anzahl Doppelzimmer:	
Verpflegung:		Anzahl Dreibettzimmer:	
Starttermin*:		Termin flexibel um (maximal 14 Tage):	

Bitte vermerken Sie evtl. Änderungswünsche hier:

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und werden uns sobald wie möglich um Ihre Anfrage kümmern!